DÜSSELDORF, GESCHICHTSMALER.

DAS HOHELIED VON HÜBNER.
Geschnitten von Bonner in London.

Zu den anmuthigsten Erzeugnissen des Künstlers, der uns jetzo beschäftigt, möchte ich unbedenklich das Bildnis seines Kindes zählen, welches im Jahr 1834 in Berlin ausgestellt war: man kann nichts Wahreres, nichts Unbefangeneres sehen, nichts befser gezeichnetes und gemaltes.

Hübner erscheint von edler Bildung: sein Antlitz verkündigt durchdringenden Verstand; er ist ruhig und besonnen; sein Geist ist gebildet.

Er wird, wie ich ihm zutraue, alles zu vermeiden wifsen, was auch nur entfernt der Anmaafsung und dem Pedantismus gliche: zwei furchtbare Fehler, die mehr als Ein schönes Talent zu Grunde gerichtet, mehr als Einen grofsen Ruf verdunkelt haben.